

Abschied vom „Mathemessias“

Volker Westkamp geht nach 32 Jahren am Berufskolleg Wesel.

WESEL (ten) Gelassen blickt Volker Westkamp auf seine Lehrerlaufbahn zurück. „Am Berufskolleg in Wesel habe ich mich immer wohlgeföhlt, ich hatte tolle Kollegen und Schüler“, sagte Volker Westkamp. Schulleiter Christian Drummer-Lempert verabschiedete ihn gestern offiziell und überreichte ihm seine Pensionsurkunde: „Volker Westkamp war ein sehr geduldiger und freundlicher Kollege, auf den wir uns absolut verlassen konnten.“

Der scheidende Lehrer, der überwiegend Mathe und Physik unterrichtete, bewältigte als Studiendirektor vielfältige Aufgaben: Zum einen erstellte er für den früheren

Fachbereich Technik, Soziales und Gesundheit jeden Tag den Vertretungsplan, zum anderen wirkte er bei der Statistik mit. „Gemeinsam mit anderen Kollegen habe ich Daten wie Religionszugehörigkeit oder auch die Absolventen erfasst“, so der Weseler, der 32 Jahre am Berufskolleg tätig war.

Über Umwege wurde er eingestellt. Nach der mittleren Reife begann Volker Westkamp eine Ausbildung als Starkstromelektriker beim RWE. Anschließend drückte er nochmal die Schulbank, um später studieren zu können. Schon früh interessierte er sich für Technik und Naturwissenschaften. Er entschied

sich damals für Mathematik und strebte zunächst ein Diplom an.

„Nach acht bis zehn Semestern fasste ich den Entschluss, auf Lehramt zu studieren“, sagte Westkamp, dessen Frau auch den Weg als Lehrerin einschlug. Sein Referendariat absolvierte er in Moers, anschließend bewarb er sich als Physik- und Mathelehrer am Kolleg Wesel. Doch wegen bürokratischer Hürden konnte er nicht direkt als Vollzeitlehrkraft eingestellt werden, so nutzte er den Seiteneinstieg, wie Drummer-Lempert sagte. Drei Tage in der Woche unterrichtete er Mathe und Physik, an zwei Tagen arbeitete er als Maler und Lackierer. Bis die Stelle komplett besetzt werden konnte.

„Mir war es immer wichtig, dass der Unterricht den Schülern auch Spaß macht“, so Westkamp, der sich intensiv mit Datenverarbeitung auseinandersetzte und noch die ersten PCs von IBM bediente. In den letzten Jahren war er vor allem als geduldiger Mathelehrer gefragt, um die Schüler aufs Abitur vorzubereiten. „Er hat Schülern, die ihn schon als Mathemessias bezeichneten, sehr geholfen“, so der Schulleiter.

Schulleiter Christian Drummer-Lempert (l.) und Stellvertreter Hermann Lemmen (r.) bedankten sich bei Volker Westkamp.

FOTO: WEISSENFELS

